

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bekannte schweizerische Gastfreundschaft auf Sand gebaut ist. In Montreux das Montreux Palace, in Lausanne die Hotels Beau-Site und Richemont, in Ouchy das Hotel Beau-Rivage, in Genf die Hotels de la Poste et de l'Ecu liessen mich wissen, dass sie so viele Gäste bekommen können, als sie nur wünschen, und im Beau-Rivage gab mir der Direktor zu verstehen, dass eine Auto-Klientel nicht gewünscht werde.

Auf der französischen Seite war ich überrascht, wie man z. B. in Evian alles tut, selbst behördlicherseits, um Besucher fern zu halten. Es ist bedauerlich, dass die Hoteliers diese Stellung gegenüber den Automobilisten einnehmen, die unter diesen Umständen einen guten Empfang nicht sicher sind. Den Hotels gehen dadurch grosse Summen verloren. Hoffen wir, dass in nicht allzuferner Zeit die Hotels um den Genfer See herum etwas menschenfreundlicher werden gegenüber Automobilisten. So weit die „Automobilia“.

Man sieht genau, an welchen Orten und in welchen Hotels der Annoncenjäger der „Automobilia“ unverrichtete Dinge hat abziehen müssen. Wenn die Redaktion des betreffenden Blattes aber glaubt, durch derartige Rachartikel die Hoteliers müde zu machen, so dürfte sie sich verrechnen und bald eines andern belehrt werden. O. A.

Parasiten.

Unter diesem Titel gaben wir in vorletzter Nummer dem Direktor der „Revue des Idées“ in Paris eine kleine Lektion in Bezug auf sein Bestreben, mittelst Annoncen in seiner Zeitschrift auf seiner Ferienreise möglichst billig in den Hotels unterzukommen.

Diese Lektion hat uns nun folgendes Schreiben eingetragen:

Paris, 30. Juni 1906.
Mein Herr! Ich protestiere gegen den Titel und den Kommentar, womit Sie in der Beilage zu Nr. 25 Ihres Blattes vom 23. Juni den Abdruck eines Briefes begleiteten, den ich einigen Hoteliers geschrieben habe.

Sie scheinen zu glauben, dass ich von diesen Herren ein Geschenk verlange. Das ist nicht der Fall. Ich schlage Ihnen nur vor, eine Annonce in meine „Revue des Idées“ zu machen, die ich auf eine für die Hoteliers vorteilhafte Art bezahlen lasse. Glauben Sie, als Redakteur eines Blattes, eine Annonce sei etwas wertlos? Warum publizieren Sie dann solche? Vielleicht glauben Sie, in Ihrem Blatte seien Annoncen vortrefflich, in dem meinigen aber wertlos... sehr human!

Es will mir scheinen, Sie kennen die „Revue des Idées“ nicht. Um so schlimmer für Sie! Wissenschaftliche Dinge interessieren Sie kaum. Ich kann Ihnen sagen, dass die „Revue des Idées“, ein in wissenschaftlichen und medizinischen Kreisen Frankreichs sehr geachtetes Blatt und wertvoll ist, und die schweizerischen Hoteliers haben ein positives Interesse, darin empfohlen zu werden.

Übrigens haben die Hoteliers freie Hand, mir zu antworten oder nicht; ich zwinge oder überliste sie nicht. Was Sie betrifft, so haben Sie nicht das Recht, Ausdrücke zu gebrauchen, die mich zu verurteilen und mir zu schaden geeignet sind. Wenn Sie den wissenschaftlichen Wert meiner Revue ignorieren, so halte ich es Ihrem Blatte gegenüber ebenso.

Empfangen Sie, mein Herr, meine besten Grüsse.
Edouard Dujardin.

Wir möchten Herrn Dujardin erwidern, dass es sich bei dieser Frage nicht darum handeln kann, zu untersuchen, welchen wissenschaftlichen Wert seine Zeitschrift und welchen Publikationswert die Annoncen in derselben haben.

Herr Dujardin bewerte seine Annoncen so hoch er will und lasse sich dafür bezahlen, dafür aber reise er nicht auf Tauschgeschäfte, sondern bezahle seine Hotelrechnung, wie es der Brauch ist, dann hat ihm Niemand in sein Geschäftsgeheimnis hineinzureden. Les bons comptes font les bons amis.

Diese Antwort gilt auch für das zweite Zirkular, das Herr Dujardin unterm 29. Juni lanciert hat und in welchem er den Hoteliers dasselbe Gemüse aufischt, wie Anfangs Juni, nur an anderer Sauce. O. A.

Zur Reform in der Hotelküche.

(Eingeleitet.)

Mit lebhaftem Interesse habe ich die Korrespondenz der Frau Oberst V. aus Eisenach gelesen. In mehr als einem Punkte gehe ich mit ihr vollständig einig. Ich begreife ganz gut, dass sie, wenn sie viele Gerichte, wie solche in zahlreichen Hotels und Restaurants serviert werden, der französischen Küche zuteilt, diese als langweilig und eintönig taxiert. Auch ich halte dafür, dass man bei uns zu viel Fleisch und zu wenig Gemüse serviert, und dass man in einem Milchküchen wie die Schweiz auf dem Tisch mehr Rahm und Milch sehen sollte. Eier und Gemüse mit Sahne oder Milch, Salat, Zwischengerichte, Käse mit Rahm, alles das sieht man zu wenig in euren schönen Lande. Wie viel besser wären die weissen Saucen mit Sahne angemacht, statt sie mit Mehl zu sättigen, um sie nach deutschem Gödt teigartig zu machen.

Ich stimme mit der Einsenderin auch darin überein, dass es natürlich wäre, sich am jeweiligen Aufenthaltsort an die einheimische Landesküche zu halten. Auch ziehe ich eine gute Schweizer Küche schlecht bereiteter französischer Küche vor. Ich gehe von dem Grundsatz aus, dass jede Küche gut ist, wenn die Zubereitung gut ist. Das ist mehr ein Punkt der Sorgfalt als der Wissenschaft.

Lassen wir den erstklassigen Hotels mit auserlesener Kundschaft und hohen Preisen die kunstvolle und raffinierte Küche. Die andern sollen sich nach Herkommen mit Bescheidenem begnügen. Dann wird man vielleicht weniger den Ausspruch der Frau Oberst V. hören, dass die meisten der französischen Küche von Herzen satt haben. Dann wäre ihr Land noch mehr gewürdigt, als es heute schon ist. H. Bertle.

Nochmals die „Chokoladen-Blechpest“.

Aus einem verkehrsreichen schweizerischen Fremdenplatze wird uns geschrieben:

Im Interesse der Chokoladen-Fabrikation der Schweiz ist zu wünschen, dass diejenigen Fabriken, welche an jeder Staltüre und jedem noch so zweifelhaft aussehenden Gebäude ihre Reklame anbringen, genötigt und aufgefordert werden, sie zu entfernen. Es vergeht kein Tag, an welchem vorüberreisende fremde Gäste sich nicht unwillig darüber äussern, dass die schöne Schweiz solchen Skandal länger duldet.

Eine französische Familie sagte: „On commence à se dégoûter du Chocolat en Suisse, parcequ'on le voit affiché sur les maisons les moins propres.“

Die Holländer finden es gar nicht „lecker“, an jedem schmierigen Haus an diese Delicatesse erinnert zu werden.

Eine deutsche Familie erklärte, nur solches Fabrikat zu kaufen, welches nicht auf so unappetitive Weise angepriesen wird. Jede Fahrt, jede Excursion werde einem vergällt durch die eklige Chokoladen-Affichierei. Also alle Mann auf Deck und besonders diejenigen Chokoladen-Fabrikanten, denen es daran gelegen ist, nicht in Misskredit zu kommen wegen der eckigen Aufdringlichkeit ihrer Kollegen.

Den Bemühungen des Hoteliersvereins von Interlaken ist es bereits gelungen, dass eine der bekanntesten Chokoladenfirmen sich bereit erklärt hat, ihre Plakate überall da zu entfernen, wo sie störend wirken, und, falls die Konkurrenzfirmen dasselbe zu tun bereit sind, überhaupt alle Plakate in der Gegend von und um Interlaken zu entfernen.

Kleine Chronik.

Andeer. Das Hotel Fravi hat seinen Park vergrössert und richtet einen Lawn-Tennis-Platz ein.

Davos-Platz. Das Grand Hotel Belvédère ist seit 1. Juli wieder eröffnet.

Interlaken. Das neue Savoy Hotel ist am 7. ds. eröffnet worden.

Pontresina. Das Hotel Enderlin errichtet einen Neubau mit 100 Betten.

St. Beatenberg. Das Grand Hotel Alpenrose wird seit 1. Mai wieder vom Besitzer Hrn. J. Urfer-Brunner selbst geführt.

St. Moritz. Die Pension Gartmann hat im Innern und Aeusseren eine Umgestaltung, Restauration und Erweiterung erfahren. Es sind dadurch u. a. 10 neue Zimmer mit 12 Betten gewonnen worden.

Aus Südtirol. In Cortina hat sich eine Aktien-Gesellschaft gebildet, um auf dem aussichtsreichen Funiculo Cropa genannt, ein grossartiges Hotel zu erbauen. Eine Million Kronen soll dafür aufgebracht werden.

Lugano. Das Hotel und Pension Beau-Regard und Continental wird durch einen Anbau um 40 Betten vergrössert. Es soll bedeutende Verbesserungen erfahren und für moderne Ansprüche eingerichtet werden. (Zentralheizung, Vestibule, Lift, Bilder, Billard, Lawn-Tennis).

Lebensmittelgesetz. Das endgültige Resultat der Volksabstimmung vom 10. Juni geht dahin, dass von 784,769 Stimmberechtigten 392,157 ihre Stimme abgegeben haben. Davon sind 245,397 annehmend, 146,760 verwerfend. Das Mehr der Ja beträgt also 98,637.

Lebensmittel-Verteuerung. Wir lesen im „Bund“: Die Genfer Hoteliers haben beschlossen, angesichts der Verteuerung der Lebensmittel, den Pensionspreis um Fr. 1.–2. in Tag zu erhöhen. Auch die Pensionen wollen, dem Beispiel folgend, um 10 % steigern.

Heimatschutz. Der Entwurf einer neuen Bauordnung für die Stadt Bern enthält u. a. folgende Bestimmungen: „Neu-, An- und Umbauten, sowie sonstige neue herzustellende bauliche Anlagen müssen an allen, von öffentlichen Plätzen und Verkehrswegen aus sichtbaren Stellen architektonisch so ausgebildet werden, dass sie weder das Strassenbild oder die landschaftliche Umgebung, noch die Erscheinung vorhandener, insbesondere historischer Bauten verunstalten oder wesentlich beeinträchtigen. Reklameschilder, Aufschriften und sonstige Vorrichtungen zu Reklamewecken, sowie Bemalungen, welche das Strassenbild oder die landschaftliche Umgebung verunstalten oder die Erscheinung vorhandener, insbesondere historischer Bauten wesentlich beeinträchtigen, sind untersagt. Bestehende, obigen Bestimmungen zuwiderlaufende Anlagen, Aufschriften usw. dürfen nicht erneuert werden.“

Ein Entscheid des Bundesgerichts. Die Gemeindebehörde von Arth, Kanton Schwyz, hatte im Sommer 1905 von einer Anzahl Angestellter der Hotels auf Rigi-Kulm, Rigi-Staffel und Rigi-First für ihre Aufenthaltsbewilligung die für Nichtkantonsbürger geltende Taxe von 2 Fr. verlangt; für Kantonsbürger beträgt die Gebühr 50 Cts. Der Regierungsrat hat die von den Angestellten hiergegen erhobene Beschwerde abgewiesen. Gegen diesen Entscheid des Regierungsrates haben dann die 115 Beteiligten durch Hrn. cand. jur. Herm. Schreiber auf Rigi-Staffel den staatsrechtlichen Rekurs an das Bundesgericht eingereicht. Sie stellten das Begehren, der angefochtene Beschluss sei in dem Sinne aufzuheben, dass sie nicht pflichtig seien, eine höhere Gebühr für die Aufenthaltsbewilligungen zu bezahlen, als sie zu bezahlen hätten, wenn sie schweizerische Kantonsbürger wären; die ihnen von der Gemeinde Arth verlangte Taxe von 2 Fr. sei auf 50 Cts. zu reduzieren. Das Bundesgericht hat nun in Festhaltung seiner Argumentation in einem früheren gleichen Falle den Rekurs der 115 Angestellten gutgeheissen und den Entscheid des Regierungsrates des Kantons Schwyz aufgehoben.

Postausweis-karten. In der Generalversammlung des internationalen Hoteliersvereins vom Jahre 1904 in Genf war ein Antrag auf Einführung von Postausweis-karten für den internationalen Verkehr zur Beratung gekommen, die mit dem Beschlusse endete, dem Vorstände die weitere Behandlung dieser Angelegenheit anheim zu geben. Danach ist dann vom Präsidium eine Eingabe an den Weltpostverein in Bern gerichtet worden, worin gebeten war, die Ausweis-karten auf dem Weltpostkongress in Vorschlag zu bringen, was durch ein Schreiben vom 13. September bereitwillig zugesagt wurde. Auf dem kürzlich in Rom abgehaltenen Kongresse ist das Versprechen nun eingelöst worden. Der genannte Verein hat jüngst vom Direktor des Weltpostvereins, Hrn. Ruffy in Bern, folgende Mitteilung erhalten: „Comme suite à ma lettre du 13 septembre 1904, No. 3710, j'ai l'honneur de vous faire con-

naître que l'arrangement concernant les livres d'identité a été signé, au congrès postal universel de Rome, par les pays suivants: République Argentine, Bulgarie, Chili, Egypte, France et Algérie, Grèce, Italie, Luxembourg, Mexique, Portugal et colonies portugaises, Roumanie, Suisse, Tunisie, Turquie, Etats-Unis de Venezuela.“

Dies ist nun ein Erfolg, wenn er auch jedenfalls den Intentionen und Erwartungen der Initiatoren nicht entspricht, indem von den europäischen Staaten die wenigsten dem Abkommen beigetreten sind. Deutschland, Österreich-Ungarn, England, Belgien, Russland z. B. fehlen.

Fremdenfrequenz.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et 2^e rang de Lausanne-Ouchy du 14 juin au 20 juin: Angleterre 1317, Russie 1216, France 1769, Suisse 865, Allemagne 587, Amérique 554, Italie 152, Divers 439. Total 6909.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik 16. bis 22. Juni: Deutsche 670, Engländer 132, Schweizer 233, Franzosen 66, Holländer 69, Belgier 13, Russen und Polen 139, Oesterreicher und Ungarn 53, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 83, Dänen, Schweden, Norweger 21, Amerikaner 45, Angehörige anderer Nationalitäten 19. Total 1543.

Luzern. Verzeichnis der vom 1.–30. Juni abgestiegenen Fremden: Deutschland 10,995, Oesterreich-Ungarn 784, Grossbritannien 4442, Verein. Staaten u. Kanada 2942, Frankreich 2059, Italien 701, Belgien und Holland 1004, Dänemark, Schweden, Norwegen 334, Spanien und Portugal 118, Russland 127, Balkanstaaten 72, Schweiz 5079, Asien und Afrika 188, Australien 52, verschiedene Länder 178. Total 29,927.

Briefkasten.

Nach Interlaken. Das von der Firma C. Zündorf & Cie. in Zürich herausgegebene oder projektierte Prachtwerk „Die Hotels, Pensionen und Bergbahnen der Schweiz“, ist uns nicht bekannt, wir werden aber bald in der Lage sein, näheres darüber zu berichten. Vorläufig erklären wir nur, dass, wenn mit der Vorzüge der Hotel-Zeitung, von der der Prospekt die Rede ist, die „Hotel-Revue“ gemeint sein soll, diese in keiner Beziehung zu der betr. Firma oder deren „Prachtwerk“ steht.

Frage und Antwort.

Wir werden ersucht, die Herren Hoteliers, die die sog. Patent-Springfeder-Matratzen kennen, zur Gef. Mitteilung ihrer damit gemachten Erfahrungen einzuladen, was hiemit geschieht. Der Fragende möchte gerne das Urteil von jemand hören, der diese Matratzen schon längere Zeit in der Praxis erprobt hat, betr. Haltbarkeit etc.

Eingehende Antworten werden wir gerne entsprechend verwenden.

Auskunft

über **Charles Brun, Portier-Kondukteur**, von Delsberg, erteilt

G. Wehrle.
Hotel Central, Basel.

über **Hermann Krust, Casserolier-Officier**, aus Weinsburg, erteilt

G. Mantel,
Hotel du Lac, Locarno.

über **Bruno Reiche, Saalkellner**, aus Ziegelroda (Sachsen), erteilt

Phil & Moellin,
Hotel Bellevue au Lac, Zürich.

Hiezu eine Beilage.

Zur gefl. Beachtung.

Bevor Sie ein Hotel, Pension oder Kuretablissement kaufen oder mieten, verfehlen Sie nicht, vorher vom Hotels-Office in Genf Auskunft und Schätzung über das Ihnen propionierte Geschäft zu verlangen. Das Hotels-Office in Genf ist von einer Gruppe best-known Hoteliers geleitet und bezweckt, Käufer durch erfahrenen, uninteressierten Rat zu unterstützen.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

Hochzeits-
u. Braut-

Damast-
u. Brocat-

Seide

Crystal-
u. Moire-

Seide

Crêpe de Chine-
u. Eolienne-

Seide

für Stufen und Koken in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“
v. 95 Cts. bis Fr. 25.— p. Met. — Granito ins Haus. Muster umgeben.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Grand Hotel & Belvédère, Davos-Platz

seit 1. Juli wieder eröffnet.



BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.
HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Tüchtiger, energischer und sprachkundiger Fachmann,
Schweizer, 30 Jahre alt, mit ebenfalls fachkundiger Gattin,
sucht auf kommenden Herbst event. später als

Direktor

die Leitung eines mittelgrossen Hotels zu übernehmen. Event.
würde auch Stelle als **Chef de réception** oder **Chef de service** angenommen. Jahresstelle bevorzugt.
Offerten unter Chiffre **H 207 R** an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen

wegen baulicher Veränderung einige Plüsch-
sofas, eine Partie Zimmerspiegel, einige
ovale Tische. Alles gut erhalten und preis-
würdig.

230 **A. Bon, Rigi-First.**

Polstermaterial

ROSSHAAR WOLLE KAPOK

BETTfedern

ZUFMASCHINE

SCHOOP & COMP.

ZÜRICH

USTERISTRASSE 7.

Prima Hotel Referenzen

PASSEMENTERIES

Möbelstoffe.

BINDFADEN & PACKSCHNÜRE.

MATRATZEN DRILLE.

Käse en gros

Export - Fabrikation - Import

C. Hürlimann & Söhne

Luzern - Mailand

Vorteilhafte Bezugsquelle für

Emmentaler-, Sbrinz- und Parmesankäse

Schutzmarke.

AMER APÉRITIF

BRACCO SANS RIVAL

Roquefort-Gamin „Société“

Die echte Portionen-Packung.

Direktor - Chef der réception.

Tüchtiger, erfahrener Fachmann, Schweizer, vier Hauptsprachen und spanisch perfekt, anfangs 30er, der schon ähnliche Stelle innegehabt und gegenwärtig Grand Hotel Chianciano (Prov. Siena, Italien) leitet, sucht ab 1. November event. auch früher analoge Saison- oder Jahresstelle. Prima Referenzen aus nur erstklassigen Häusern zu Diensten. 239

Offerten an **Fachmann, Grand Hotel Chianciano.**

Unentbehrlich

in jeder besseren Hotelküche ist die

Marzipanmasse, garantiert $\frac{2}{3}$ Mandeln, $\frac{1}{3}$ Zucker.

Mandel- u. Nussbackmasse, $\frac{2}{3}$ Zucker, $\frac{1}{3}$ Mandeln.

Probe-Kolis à 5 kg franko empfiehlt

Rob. Schreiner, Chaux-de-fonds

Spezialfabrik für Mandelzeugnisse.

G1360 Dampf- und elektrischer Betrieb. 2910

Erhältlich bei:

E. Christen, Comestibles, Basel.

Ludwig & Gaffner, Comestibles, Bern.

Franz Fassbind, Comestibles, Brunnen.

Uehlinger & Seinet, Comestibles, Luzern.

Comestibles

Gebr. Clar, Basel

Filiale in St. Moritz.

Direktor-Gerant.

Inhaber eines erstklassigen Sommergeschäfts, 30 Jahre alt und über prima Referenzen verfügend, energisch, in allen Zweigen des Hotelfaches erfahren, sucht für nächsten Winter Stellung als

Direktor

am liebsten nach der Riviera oder aber an Winterkurort der Schweiz. Offerten unter Chiffre **H 225 R** an die Exp. ds. Bl.

Eau de Contrexéville.

Source du Docteur J. Thiéry.

La plus forte, la plus active et la moins chère.

Dépôt d'eau fraîche aux Verrières.

Champagne français de 1^{er} ordre. Maison

Dalizon fils, fondée en 1856.

Directeur-Gérant

(célibataire) d'un grand établissement d'été (450 lits) désire occupation pour l'hiver; s'intéresse après saison à la reprise d'une affaire.

Offres à l'expédition du journal sous chiffre **H 202 R.**

Gesucht

nach der ital. Schweiz, für kleines Hotel mit Restaurant, 22 Betten, ein tüchtiger Hotelfachmann als

Direktor

Eintritt 1. August. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre **H 228 R.**

Grands vins de Bourgogne, Marc de Bourgogne et fine Champagne.

(J 2057)

Représentant pour la Suisse **M. Eug. Savole, Verrières-Neuchâtel.**

Hotel d'Angleterre

Haus ersten Ranges, am See, gegenüber der Dampfheilstation und Mont-Blanc. — Unvergleichliches Panorama. — Seit 1905 bedeutend vergrößert. — Appartements mit anstossendem Badezimmer. — Das ganze Jahr offen. — Mässige Preise. — **A. Reichert, Besitzer.**

Zur Umwandlung

gut fundierter Firmen aus Hotellerie, Industrie und Handel in Aktiengesellschaften empfiehlt sich erfahrener, seriöser Kaufmann. (HJ2100) 1446

Offerten erbeten unter Chiffre **S 3522 Z** an Haenstein & Vogler, Zürich.

Junge tüchtige Wirtsleute suchen

auf Mitte oder Ende Oktober ein kleines Hotel od. Restaurant (besseres Geschäft) am liebsten Zentralschweiz, zu mieten mit event. Vorkaufrecht. Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten unter Chiffre **H 227 R** an die Exped. d. B.

Direktor,

tüchtiger, erfahrener Fachmann, Deutschschweizer, 29 Jahre alt, deutsch, französisch, englisch perfekt, sucht für Winter 1906/07 die Leitung eines guten Hotels zu übernehmen. Prima Referenzen aus ganz ersten Häusern zu Diensten. 205

Offerten an **Ernst Russenberger**, per Adresse Bankdirektor Russenberger, Herisau.

Kühlanlagen und Eisschränke

Festes System. — Absolut trockene Luft.

Zahlreiche Referenzen.

Kienast & Bäuerlein, Zürich.

Wanzolin tötet alle Wanzen

mit Brat. unter Garantie radikal. 20jähriger Erfolg. Weder Schwefel, Gas noch Pulver. Trobflaschen à 1.20, 2 —, 3 —, Liter 5 — franko.

2932 Diskret von (G1813)

Apoth. Reischmann, Näfels.

Antwerpen. Hotel Rubens.

Mein seit 21 Jahren innehabendes kleines Hotel-Restaurant an bester und beliebter Lage, in vorzüglichem Zustand, möbliert, weit bekannt, auch alter Sitz des Gfr. Verb., nachweislich guter Konsum, bin ich gewillt, durch Familienverhältnisse angetrieben, kompl. zu verkaufen. Passend für routinierter Geschäftsmann, möglichst der engl. und franz. Sprache mächtig. Zwischenpersonen oder Agenten verboten. Nur Selbstreflektanten wollen sich diesbezüglich mit mir schriftlich oder mündlich in Verbindung setzen.

Adresse: **Wwte. Engel, Rue de l'Aqueduc, 11.** 295

Junger Hotelier,

Schweizer, tüchtig in allen Branchen des Hotelwesens, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Vertrauensstelle für den Winter. Eventuell Beteiligung. Prima Referenzen.

Offerten unter Chiffre **H 231 R** an die Exped. ds. Bl.

Berg-Hotel.

Hotelier mit Wintergeschäft sucht für Saison 1906 ein mittleres **Berg-Hotel** zu pachten oder zu kaufen, eventuell Direktion eines solchen.

Offerten unter Chiffre **H 234 R** an die Exped. ds. Bl.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik

HORGEN (Schweiz).

Zu verkaufen

kleineres gutrenommirtes

HOTEL

mit schattigem Garten an belebtem Fremdenplatze des Berner Oberlandes. Auskult erteilt Brupbacher-Grau, Todtstr. 36, Zürich II. (mk2239)

KURVEREIN ST. MORITZ (Engadin)

Die Stelle eines Geschäftsführers

unseres Vereins wird hiemit zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben. Gefordert werden tüchtige Kenntnis des Kurverkehrs- und Rechnungswesens und von wenigstens drei der gebräuchlichen Umgangssprachen.

Der Präsident des Kurvereins St. Moritz:

Pfr. Camill Hoffmann.

Zweite konkursamtliche Liegenschafts-Steigerung.

Aus der Konkursmasse **Sanatorium du Midi** und **Hotel Kaiserhof A.-G.** in Davos-Platz werden am 10. Juli a. c. nachmittags 2 Uhr im Rathaus Davos folgende Liegenschaften auf konkursamtliche Steigerung gebracht:

1. Das Sanatorium du Midi, Schätzungswert Fr. 261,100.—
2. Das Hotel Kaiserhof, „ 143,700.—

Höchstes Angebot bei der ersten Steigerung auf die beiden Liegenschaften zusammen **Fr. 404,500.—**

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Juli a. c. beim unterzeichneten Amte zur Einsicht auf. 236

Das Konkursamt Davos.

Rollschutzwände versch. Mo. die Rolljalousien, automatisches Holzrolläden aller Systeme.

Verlangen Sie Prospekte.

Zu kaufen gesucht

ein rentables Hotel

(Jahresgeschäft) mit ca. 40—50 Fremdenzimmern. (HJ2144) 1450

Offerten unter Chiffre **W 4047 Q** an Haenstein & Vogler, Basel.

Badeort Süddeutschlands

Hotel ersten Ranges verkäuflich.

Erforderliche Anzahlung 200 Mille.

Nähere Auskunft durch

Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstrasse 17.

DIREKTOR

gesucht für erstklassiges Sanatorium mit ca. 100 Betten und Jahresbetrieb in einem Höhenkurorte der Schweiz. Kapitalbeteiligung erwünscht. Offerten unter Chiffre **H 211 R** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Das Neueste in Servietten

Leinen- und Fantasiedessins. Billige Preise. Musterkollektion zu Diensten

Für Bahnhofbuffets

Einwickelpapier

mit Aufdruck

Sandwiches

etc.

Schweiz. Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel

Hotel-Verkauf.

Moderner Neubau I. Ranges, an schweiz. Fremdenplatz, (Jahresgeschäft) mit 75 Fremdenzimmern, 4 grossen Läden und Garten, am See, für **Fr. 750,000.**

Anfragen unter Chiffre **H 2275 R** befördert die Expedition des Blattes. (F K 2275) 1457

Direktor-Gerant.

Junger strebsamer Fachmann, Anfang 30er, vier Hauptsprachen, welcher schon grössere Hotels geleitet hat (auch im Süden), z. Zeit in grossem Sommergeschäft tätig, sucht ab Oktober oder später

Saison- oder Jahresstelle.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 211 R** an die Exp. d. Bl.

Die wirkungsvollste und haltbarste Isolierung der Kühlräume

Gefrierräume und Eiskeller

257

in
Metzgereien, Schlachthäusern
Comestibles-Geschäften
Hotels

etc.
erstellen wir aus den

Imprägnierten

Korksteinplatten:
„Reform“

Vorzüge:

1. Absolut geruchlos.
2. Wasser- u. Feuchtigkeitsbeständig.
3. Dauernd höchste Isolierungswirkung.
4. Geringe Raumbeanspruchung.
5. Ueberall verwendbar.

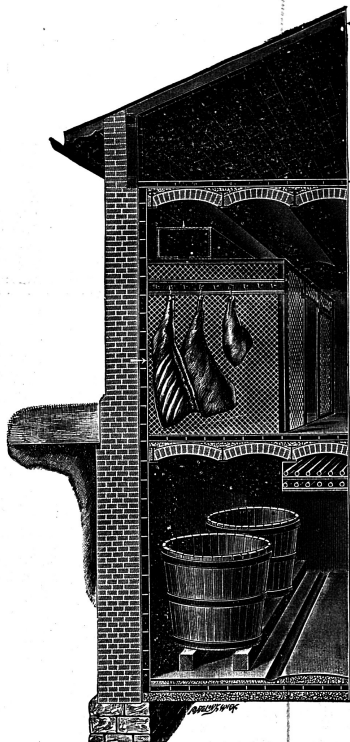
Ausführung durch eigene gut bewanderte
Fach-Arbeiter.

Vorzügliche Referenzen.

WANNER & C^o.
BORGEN

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H. in Ludwigshafen am Rhein.

Erste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.



Korksteinplatten:
„Reform“

Korksteinplatten:
„Reform“

Korksteinplatten:
„Reform“

Korksteinplatten:
„Reform“

Machine Américaine à laver la vaisselle

VORTEX

de la Hamilton Low Co., New-York.

Brevetée dans tous les Pays.

Cette machine répond aux exigences modernes de propreté et d'hygiène publique. Elle lave, rince et sèche 3000 pièces par heure. Force motrice nécessaire 1/2 HP.

Les principaux avantages sont les suivants:

1° Perfection du lavage; 2° réduction du personnel; 3° suppression de la casse et de l'ébréchure; 4° économie de temps et de liège.

Sur demande, envoi du prospectus; s'adresser à

ODIER & C^{ie}

Fournitures pour Hôtels

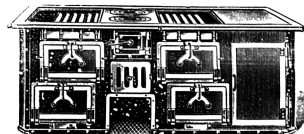
Représentants pour la Suisse

Qual de l'île, 13, Genève.

Etablissements faisant usage de la „Vortex“: Touring-Hôtel et Hôtel de la Balance, Genève; Hôtel les Chamais à Leysin (Vaud); Hôtel de l'Athénée, Paris; Savoy-Hôtel, Londres, etc., etc. 236

Patentkochherd mit Heisswasserbatterie

+ Patent No. 21649, Deutsches Reichs-Patent, Oesterreichisches Patent.



Kein Badeofen mehr nötig. Erhitzen grosser Wassermengen in verhältnissmässig kurzer Zeit bei sparsamem Brennstoffverbrauch. Kein Verstopfen der Röhren wie bei Heizschlangen. Spezialgeschäft für techn. Anlagen E. BURGER, Emmishofer (K. Thurgau).

NB. Die Heisswasserbatterie ist zum Einbau in bestehende gute Herdanlagen sehr geeignet. 334

Direktion.

Fachmann, anfangs dreissiger, verheiratet mit ebenfalls sprach- und fachkundiger Frau, mit allen im Hotelfach vorkommenden Arbeiten vertraut, wünscht Posten als Direktor für Winter- oder Jahresstelle. Hatte ähnlichen Posten schon inne und bekleidet momentan analoge Stelle in erstklassigem Hotel der Schweiz. Vorzügliche Referenzen zu Diensten. Würde auch kleineres, nachweisbar gutgehendes Geschäft pschten event. kaufen.

Offerten unter Chiffre H 209 R an die Exped. ds. Bl.

in keinem Restaurant teilen.

ALKOHOLFREIE WEINE

Bestes Getränk für Jederman

MEILEN

Dürfen in keinem Hotel, 254

Directeur d'Hôtel.

homme d'affaires, 32 ans, bien présentant, capable et sérieux, cherche à changer sa position. Se trouve actuellement comme directeur d'un hôtel 1^{er} ordre (150 lits). Entrée novembre ou plus tôt ou plus tard. Meilleures références, bonnes relations. Adresser les offres sous chiffres H173R à l'adm. du journal.

Bauplatz Engelberg.

In dem weltbekannten Sommer- und mit Erfolg angefangenen Winterkurort ist verhältnissmässig ein wunderschöner, sonnig gelegener, für ein mittleres Hotel geeigneter Bauplatz zu verkaufen. Derselbe hat Wasser, zwei verschiedene Zufahrtsstrassenrechte u. liegt 5 Minuten vom Bahnhof. Bei einem tüchtigen, solventen Hotelier oder bei einer Aktien-Gesellschaft würde sich jetziger Besitzer event. beteiligen.

Offerten unter Chiffre H237R an die Exp.

Suche für kommenden Herbst

Kotel mit 60-100 Betten zu pachten

eventuell zu kaufen.

Offerten unter Chiffre H 233 R an die Exped. ds. Bl.

Joh. Gersbach & Cie., Kühlenlagen-Bau: Gessnerallee 38. Zürich.

Kühlschränke u. Kühlenlagen für Speisen u. Getränke mit Kaltluftzirkulation.

Fleischaufbewahrung 15 Tage tadellos.

Referenzen:

Dolder, Grand Hotel, Zürich.
Fritz Baumann, Fleischhalle, Zürich.
Jacques Lenz, Fleischhalle, Zürich.
Pius Raff, Wurstfabrik & Metzgerei, Spiegelgasse, Zürich.
J. Schmidhauser, Schlächtergasse, Zürich.
Fritz Möller, Wurstfabrik, Zürich.
Grand Hotel Avenel, ob Brunn.
E. Strübli & Wirth, Hotel Schweizerhof, Interlaken.
Hotel Schweizerhof, Gebr. Hauser, Luzern.
Bahnhofrestaurant, Luzern.
Grand Hotel des Palmiers, Nice, Herren Manz & Co.
de Cannes.
„Naples“, „Monge“, Hauser & Döpfner.
„Santa Lucia, Naples“, Pietro Campione Co.
„de Londres, Naples“, „Hassler, Naples“, (O.F. 2756)
Savoy, Naples.
Victoria, Sorrento, Naples.

Das Neueste und Beste in dieser Branche. — 2 jährige Garantie.

Intensivste Luftzirkulation und Kühlung.

Prospekte, Kostenberechnung etc. umgehend.

Alle Isoliermaterialien, wie holländische Isoliermull, Korksteinplatten, Isolierpappen etc. liefern zu gros Preisen und übernehmen Isolierungen jeder Art.

Directeur,

allemand, célibataire, 34 ans, depuis plusieurs saisons d'été dans un des premiers hôtels d'un établissement de bains autrichiens, cherche pour la saison d'hiver direction d'un hôtel à la Riviera ou ailleurs. Références de premier ordre. Adresser les offres sous chiffres H 175 R à l'administration du journal.

Kautschuk-Gartenschlauch, Schlauchschlösser, Wendrohre, Rasensprenger, Schlauchwagen, Kautschuk-Schläuche aller Art, Wein, Bier etc., in bester Qualität und grösster Auswahl. (J. 1847)



Gummiwaren - Fabrik
H. Specker's Wwe., Zürich
Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.
Prompter Versand nach überall hin.

Die
Champagner-Kellerei

A.-G. (G 1531)

Biel (Schweiz)

empfiehlt

ihre anerkannt vorzüglichen und preiswürdigen Marken

Champagne Etoile

und

Champagne Etoile

Extra Cuvée.

2917

Frieder's neueste gesetzl. geschützte

Tafelmesser-Spülapparate

erlauben ein Spülen der Messer in

siedend heissem Wasser bei grösstem

Schutz der Hefte. Wo nicht erhältlich

sende man sich direkt an den

alleinigen Fabrikanten

F. Füreder, Leysin (Schweiz).

Prospekte gratis und franko.

2920

2921

2922

2923

2924

2925

2926

2927

2928

2929

2930

2931

2932

2933

2934

2935

2936

2937

2938

2939

2940

2941

2942

2943

2944

2945

2946

2947

2948

2949

2950

2951

2952

2953

2954

2955

2956

2957

2958

2959

2960

2961

2962

2963

2964

2965

2966

2967

2968

2969

2970

2971

2972

2973

2974

2975

2976

2977

2978

2979

2980

2981

2982

2983

2984

2985

2986

2987

2988

2989

2990

2991

2992

2993

2994

2995

2996

2997

2998

2999

3000

3001

3002

3003

3004

3005

3006

3007

3008

3009

3010

3011

3012

3013

3014

3015

3016

3017

3018

3019

3020

3021

3022

3023

3024

3025

3026

3027

3028

3029

3030

3031

3032

3033

3034

3035

3036

3037

3038

3039

3040

3041

3042

3043

3044

3045

3046

3047

3048

3049

3050

3051

3052

3053

3054

3055

3056

3057

3058

3059

3060

3061

3062

3063

3064

3065

3066

3067

3068

3069

3070

3071

3072

3073

3074

3075

3076

3077

3078

3079

3080

3081

3082

3083

3084

3085

3086

3087

3088

3089

3090

3091

3092

3093

3094